



## **Der Hallesche VDI-Bezirksverein stellt sich vor**

## 1. Der Verein Deutscher Ingenieure VDI

Am 12. Mai 1856 wurde in Alexisbad im Harz der Verein Deutscher Ingenieure gegründet mit dem Ziel, "alle geistigen Kräfte der Technik zum gemeinsamen Wirken" zusammenzufassen. Damals - 15 Jahre vor der Reichsgründung - gab es noch 30 selbständige deutsche Staaten.

Seither hat sich der VDI in vielfältiger Weise als Sprecher der Technik und der Ingenieure eingesetzt.

Auf sein Betreiben entstanden 1857 die Dampfkesselüberwachungsvereine als Vorläufer der heutigen Technischen Überwachungsvereine (TÜV).

Nach jahrelangen Vorbereitungsarbeiten des VDI wurde 1877 das erste deutsche Patentgesetz - in seinen Grundzügen heute noch gültig - verabschiedet.

Die erste Technische Mittelschule Deutschlands - Vorläufer der heutigen Fachhochschulen - wurde 1890 auf Veranlassung des VDI in Köln gegründet. Die Technischen Hochschulen erhielten 1899 - wie vom VDI mit Nachdruck gefordert - Universitätsrang und Promotionsrecht.

Die VDI-Hauptversammlung in München gab 1903 den Anstoß zur Gründung des Deutschen Museums durch Oskar von Miller.

Als führender Initiator war 1917 der VDI Mitbegründer des Deutschen Normenausschusses (heute DIN).

Diese Initiativen wirken bis in die heutige Zeit fort:

1957 wurde die VDI-Kommission *Reinhaltung der Luft* gegründet - zu einem Zeitpunkt, als das Thema Umweltschutz noch nicht populär war; 1976 der Bereich *Technikbewertung*.

1960 rief der VDI zur Gründung der Deutschen Kommission für Ingenieurausbildung auf, 1984 wurde der Bereich *Technik und Bildung* eingerichtet. Erstmals 1989 erfolgte die bundesweite Ausschreibung des VDI-Schülerwettbewerbs *Jugend Technik Zukunft*.

Das VDI-Technologiezentrum nahm 1978 in Berlin seine Tätigkeit im Rahmen staatlicher Förderprogramme auf und berät u.a. Unternehmen bei innovatorischen Vorhaben auf den Gebieten der Mikroelektronik und der Physikalischen Technologien.

Im Jahre 2000 luden der VDI und die EXPO 2000 Hannover GmbH zum ersten Weltingenieurtag 2000 nach Hannover ein.

Der VDI versteht sich heute national und international als Dienstleister und Sprecher von Ingenieuren und Technik. Er ist eine gemeinnützige, von wirtschaftlichen und parteipolitischen Interessen unabhängige Organisation und mit fast 130.000 Mitgliedern der größte technische Verein Deutschlands.

Der VDI pflegt und entwickelt ein lebendiges Netzwerk auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene. Die Regionalstruktur des VDI

umfasst 45 Bezirksvereine und 15 Landesvertretungen. In mehr als 5.400 Veranstaltungen vermitteln die Bezirksvereine Fachinformationen auf technisch-wissenschaftlichen und berufspolitischen Themengebieten.

In den Landesvertretungen koordiniert der VDI die Zusammenarbeit mit der Politik und den Behörden einzelner Bundesländer. International kooperiert der VDI mit mehreren Ingenieurvereinen, um die Erfahrungen von Ingenieuren in aller Welt zusammenzubringen. In zwölf Ländern sind bereits VDI-Freundeskreise tätig. Auf EU-Ebene ist der VDI seit Mai 1999 durch ein eigenes Büro in Brüssel vertreten, in Berlin unterhält der Verein ein Hauptstadtbüro.

Der VDI verbindet Technik und Wissenschaft. Das Herzstück der technisch-wissenschaftlichen Arbeit sind die 17 VDI-Fachgliederungen und die vier Kompetenzfelder mit ihren über 10.000 ehrenamtlich tätigen Mitgliedern. In über 800 Ausschüssen werden neueste technische Entwicklungen aufgegriffen und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt, beispielsweise durch die VDI-Richtlinien, die anerkannten Regeln zum Stand der Technik.

Der VDI-Bereich *Beruf und Gesellschaft* befasst sich mit den Zusammenhängen zwischen technischer und gesellschaftlicher Entwicklung. Er führt Menschen an die Technik heran. Dazu gehört auch lebenslanges Lernen. Hier bietet das VDI-Wissensforum Veranstaltungen zu allen Fragen der beruflichen Praxis. Zukünftige Technologien erforscht der VDI in seinen beiden Technologiezentren in Düsseldorf und Berlin.

Durch die Überarbeitung seines Angebots und seiner Kommunikation sowie mit umfassenden Umstrukturierungsmaßnahmen hat sich der VDI zu einer modernen, effizienten und transparenten Dienstleistungsorganisation ausgerichtet, um weiterhin attraktiv gerade für junge und studentische Mitglieder zu sein. Ein Mitglied im VDI zu sein, bedeutet heute wie auch in Zukunft, eindeutige fachliche und persönliche Vorteile zu haben.

Durch die neue Struktur und Gliederung in einzelne GmbHs kann der VDI künftig stärker expandieren und seine Position als führender Meinungsbildner in technikrelevanten und berufspolitischen Themenfeldern ausbauen.

Das VDI-Logo steht für den „Nukleus des Wissens“ und setzt sich aus verschiedenen Einzelquadraten zusammen, die jeweils einzelne Wissensbereiche des VDI symbolisieren. Erst durch eine vernetzte Zusammenarbeit der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter sowie gemeinsam mit nationalen und internationalen Kooperationspartnern, wo jeder sein spezifisches Fachwissen einbringt, sind der „Wissensnukleus“ des VDI und der VDI selbst vollständig.

## 2. Der Hallesche VDI-Bezirksverein

1990 wurde der Hallesche VDI-Bezirksverein (zunächst als Bezirksgruppe) wiedergegründet. Tatkräftige Hilfe leistete dabei der Karlsruher VDI-Bezirksverein, mit dem wir bis heute eng verbunden sind.

Der Hallesche Bezirksverein zählt rund 650 Mitglieder, die in zahlreichen Arbeitskreisen und in jährlich über 100 Veranstaltungen fachliche Erfahrungen austauschen, sich weiterbilden und ein regionales Netzwerk von Experten bilden. Regelmäßige Zusammenarbeit pflegt der Hallesche Bezirksverein mit dem Bezirksverein Leipzig und dem Magdeburger Bezirksverein durch gemeinsame Veranstaltungen und gemeinsame Arbeitskreise.

Der Hallesche VDI-Bezirksverein ist auch bundesweit ein anerkannter und kompetenter Partner für einen aktuellen, sachkundigen und richtungweisenden fachlichen Erfahrungsaustausch unter Technikern, Ingenieuren und Wissenschaftlern geworden, arbeitet aktiv mit Wirtschaft und Ausbildungseinrichtungen zusammen, steht allen Gruppen der Gesellschaft offen gegenüber und ist für seine Mitglieder ein aktiver und attraktiver Dienstleister. Da die Veranstaltungen auch für Nicht-Mitglieder offen sind, bieten sie ein exzellentes Forum der fachlichen Fortbildung, das von den Unternehmen der Region bisher leider noch zu wenig wahrgenommen wird.

Einen besonderen Schwerpunkt seiner Arbeit sieht der Hallesche Bezirksverein darin, junge Menschen stärker für Technik zu interessieren. Dazu fördert er die Zusammenarbeit mit Schulen, führt regelmäßig den Schüler-Tag der Technik in Schulpforta durch und beteiligt sich an der Werbung junger Menschen für technische Berufe. Für den Wettbewerb *Jugend forscht* wird den Teilnehmern Hilfestellung geboten, und Vertreter des Bezirksvereins wirken als Juroren mit.

Gemeinsam mit den Hochschulen der Region beteiligt sich der Bezirksverein an der Think-Ing-Initiative, um für technische Studiengänge zu werben. Die besten technischen Abschlussarbeiten (Bachelor-, Master-, Diplomarbeiten, Dissertationen) werden jährlich mit dem VDI-Förderpreis des Bezirksvereins ausgezeichnet.

Da sich der Hallesche Bezirksverein im Wesentlichen aus den Beiträgen seiner Mitglieder finanziert, sind seine Möglichkeiten beschränkt. Er ist deshalb daran interessiert, Projekte zum gegenseitigen Vorteil gemeinsam mit Unternehmen und Institutionen der Region zu organisieren. Das gelingt an einigen Stellen schon sehr gut, könnte aber noch bedeutend erweitert werden.

Die Informationsmedien des Bezirksvereins, die gemeinsam mit dem Bezirksverein Leipzig herausgegebenen "VDI Ingenieur-Nachrichten", die E-Mail-News und die Internet-Präsentation, bieten darüber hinaus für Unternehmen und Institutionen Gelegenheit zur Werbung in eigener Sache.

### 3. Aktivitäten im Halleschen VDI-Bezirksverein

#### Tagungen zu allgemein interessierenden Themen

Um zu aktuellen Fragestellungen aus dem Bereich Technik und Gesellschaft mit der interessierten Öffentlichkeit in die Diskussion zu kommen, wurden (gemeinsam mit der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt) wiederholt Wochenend-Tagungen organisiert. Dabei ging es u.a. um die *Rekultivierung von Tagebau-Folgelandschaften*, um die *Auswirkungen der Gentechnik* sowie um *Chancen und Risiken der Informationsgesellschaft*.

2004 fand (mit Blick auf die Ergebnisse der PISA-Studie und auf die noch immer stagnierenden Studierendenzahlen in den Natur- und Ingenieurwissenschaften) eine Wochenend-Tagung *Naturwissenschaftlich-technisches Weltbild - Bildungsauftrag der Schule?* statt, auf der nach Diskussion mit Schülern, Eltern, Lehrern, Verbänden und Politikern Thesen zur *Bildung von morgen* verabschiedet wurden. Im September 2005 war das Tagungsthema Erneuerbare Energien, im November 2006 sollen Antriebskonzepte für die individuelle Mobilität diskutiert werden.

#### Parlamentarische Abende

Die Interessen der Technik und der Ingenieure zu vertreten bedarf es der engagierten Diskussion mit den Entscheidungsträgern in der Politik. Der VDI kann als unabhängiger Partner das Expertenwissen seiner Mitglieder zur objektiven Information nutzen.

Dazu wurden im Landtag Sachsen-Anhalt (gemeinsam mit der VDI-Landesvertretung und dem Magdeburger BV) Parlamentarische Abende durchgeführt u.a. zu Fragen der *Energietechnik*, der *Verkehrstechnik*, der *Biotechnologie* und zur *Hochschulausbildung*.

#### Fachtagungen

Regelmäßig finden im Halleschen Bezirksverein auch überregionale Fachtagungen statt. Dazu gehören beispielsweise alle zwei Jahre die Tagung zur *Arbeitssicherheit* und das *Rührer-Kolloquium* in Köthen ebenso wie der jährliche *Solartag* in Merseburg.

#### Exkursionen



Regelmäßig werden Exkursionen zu technisch interessanten Einrichtungen oder zu Unternehmen organisiert. So waren in den vergangenen Jahren die älteste Brikettfabrik in Zeitz, die Neuansiedlungen der chemischen Industrie in Bitterfeld oder technische Denkmale Exkursionsziele.

## **Wirtschaft und Technik**

Regelmäßig lädt der Bezirksverein Geschäftsführer und Führungskräfte regionaler Unternehmen im Arbeitskreis Wirtschaft und Technik zu einem Erfahrungsaustausch ein. Themen waren u.a.

*Bekannte Werkstoffe - Neue Eigenschaftsanforderungen*  
*Hoher Gewinn und sicheres Produzieren - ein Widerspruch?*  
*Die Beziehung zwischen Wirtschaft und Presse*  
*Produkthaftung*



## **Schüler- Tag der Technik**

Seit 1994 wird an der Landesschule

Pforta ein Tag der Technik organisiert, um die Schülerinnen und Schüler über aktuelle technische Entwicklungen zu informieren und sie für den Ingenieurberuf zu interessieren. Da die Themen von den Schülern selbst vorgeschlagen werden, sind sie auf den Tag sehr gut vorbereitet, verfolgen hoch motiviert die Vorträge und diskutieren engagiert mit den ReferentInnen, z.B. über *Mensch und Computer*, *Moderne Werkstoffe* und *Technik im Jahr der Chemie*. 2005 hielt Dr. Sigmund Jähn, der erste Deutsche im All, den Plenarvortrag.

Regionale Unternehmen unterstützen die Veranstaltung durch Sponsoring und präsentieren sich dort.



## **Jugend forscht**

Interessierte Schüler, die im Fachgebiet Technik am Wettbewerb *Jugend forscht* teilnehmen wollen, bekommen bei Bedarf technische und logistische Hilfe und Beratung durch den Bezirksverein vermittelt.

VDI-Mitglieder arbeiten als Betreuer und Juroren im Wettbewerb mit, und der Bezirksverein vergibt für die beste technische Lösung einen eigenen Preis (z.T. mit Unterstützung regionaler Unternehmen).

## **Förderpreise**

Für die besten Abschlussarbeiten aus den technischen Fachbereichen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, der Hochschule Anhalt (FH) und der Hochschule Merseburg (FH) werden jährlich Förderpreise vergeben. Eine Jury wählt die erfolgreichsten Arbeiten aus. Die Geldpreise werden oft auch von Unternehmen der Region bereitgestellt.

#### **4. Arbeitskreise und Bezirksgruppen**

Im Halleschen VDI-Bezirksverein sind unter der Leitung der angebenen Obleute folgende Arbeitskreise (z.T. gemeinsam mit dem BV Leipzig und dem Thüringer BV) und Bezirksgruppen tätig:

##### **Agrartechnik**

Prof. Dr. Peter Pickel

[peter.pickel@landw.uni-halle.de](mailto:peter.pickel@landw.uni-halle.de); Telefon: 0345 552 2300

##### **Bautechnik** (mit BV Leipzig)

Frau Dipl.-Ing. Twardy

[bat@vdi-leipzig.de](mailto:bat@vdi-leipzig.de); Telefon: 0341 9831345

##### **Energietechnik**

Dipl.-Ing. Bettina Kügler

[b.kuegler@koethenergie.de](mailto:b.kuegler@koethenergie.de); Telefon: 03496 505526

##### **Fördertechnik - Materialfluss - Logistik**

Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Eckert

[K.-D.Eckert@t-online.de](mailto:K.-D.Eckert@t-online.de); Telefon: 0345 503948

##### **Mess- und Automatisierungstechnik**

Dr.-Ing. Michael Gärtner

[michael.gaertner@delta-automation.de](mailto:michael.gaertner@delta-automation.de); Telefon: 03461 737513

##### **Technik und Bildung**

Dr. Hans-Peter Pommeranz

[hpommeranz@lisa.mk.lsa-net.de](mailto:hpommeranz@lisa.mk.lsa-net.de); Telefon: 0345 2042271

##### **Technische Gebäudeausrüstung**

Dr.-Ing. Bernd Mittnenzweig

[hmhalle@t-online.de](mailto:hmhalle@t-online.de); Telefon: 0345 5211582

##### **Technischer Vertrieb**

Dipl.-Ing. Johannes Krohn

[johannes\\_krohn@freenet.de](mailto:johannes_krohn@freenet.de); Telefon: 034632 90721

##### **Umwelttechnik**

Dr.-Ing. Bernd Warnke

[bernd.warnke@hs-merseburg.de](mailto:bernd.warnke@hs-merseburg.de); Telefon: 03461 46 2191

##### **Verkehrs- und Systemtechnik** (mit BV Leipzig)

Prof. Hans Franke

[professorfranke@aol.com](mailto:professorfranke@aol.com); Telefon: 0341 5640804

##### **Verfahrenstechnik Mitteldeutschland**

Dr.-Ing. Ronald Oertel

[roertel@dow.com](mailto:roertel@dow.com); Telefon: 03461 49 5865

##### **Werkstoff- und Kunststofftechnik**

Dipl.-Ing. Carina Heinze

[c.heinze@skz.de](mailto:c.heinze@skz.de); Telefon: 0345 5304513

**Wirtschaft und Technik**

Dipl.- Ing. Jürgen Schmidt

[juergen.schmidt1@gerling.de](mailto:juergen.schmidt1@gerling.de); Telefon: 0345 2093523

**Senioren**

Dr.- Ing. Joachim Schwarz

[jo\\_schwarz@t-online.de](mailto:jo_schwarz@t-online.de); Telefon: 0345 8057096

**Studenten und Jungingenieure**

Dipl.- Ing. Sebastian Stübing

[sebastian.stuebing@iw.uni-halle.de](mailto:sebastian.stuebing@iw.uni-halle.de); Telefon: 03461 46 2836

**Bezirksgruppe Bitterfeld i.G.**

Dr.- Ing. Peter Salewsky

[peter@psalewsky.de](mailto:peter@psalewsky.de); Telefon: 03493 9290 223

**Bezirksgruppe Burgenland**

Dipl.- Ing. Dieter Gödicke

[goedimail@t-online.de](mailto:goedimail@t-online.de); Telefon: 03445 770157

**Bezirksgruppe Wittenberg**

Dipl.- Ing. Rainer Wäntig

[rainerwaentig@web.de](mailto:rainerwaentig@web.de); Telefon: 034923 20664

Die Arbeitskreise laden regelmäßig zu Fachvorträgen, Exkursionen und Betriebsbesichtigungen ein und fördern damit die Fortbildung und den Erfahrungsaustausch unter den Ingenieurinnen. Die Veranstaltungen sind oftmals kostenfrei. Gäste sind herzlich willkommen.

## 5. Mitgliedschaft im VDI

Es gibt verschiedene Arten der Mitgliedschaft im VDI, und wir laden Ingenieurinnen und Ingenieure, Studierende, aber auch Firmen herzlich ein, durch ihre aktive Mitarbeit die Zielsetzungen des VDI zu befördern.

Mitgliedsarten:

### **Ordentliche Mitglieder**

Ingenieure und Naturwissenschaftler mit Abschluss an einer Universität, Hochschule, Gesamthochschule, Fachhochschule oder Ingenieurschule. Personen aus dem Ausland müssen einen vergleichbaren Abschluss nachweisen. Zu den ordentlichen Mitgliedern gehören auch die Jungmitglieder, pensionierten Mitglieder und die Altmitglieder (reduzierte Beitragssätze).

### **Außerordentliche Mitglieder**

Personen, die nicht die Voraussetzungen für eine ordentliche Mitgliedschaft erfüllen, aber an einer aktiven Mitarbeit im VDI interessiert sind.

### **Studentische Mitglieder**

Studierende an Universitäten, Hochschulen, Gesamthochschulen, Fachhochschulen oder Ingenieurschulen aller technischen und naturwissenschaftlichen Fachrichtungen.

### **Firmen- Mitgliedschaft**

Firmen können dem VDI als förderndes Mitglied beitreten. Das fördernde Mitglied legt dabei die Höhe seines Beitrages selbst fest, wobei 250 € pro Jahr nicht unterschritten werden sollten. Ein förderndes Mitglied erhält folgende Leistungen:

- die Firma darf sich "Fördermitglied des VDI" nennen,
- ein Abonnement der VDI-Nachrichten,
- 10% Rabatt auf je ein Exemplar der VDI-Richtlinien, der Publikationen des VDI-Verlages und der VDI-Bücher aus dem Springer-Verlag,
- Spendenbescheinigungen über die tatsächlich geleisteten Beiträge.

Die aktuellen Mitgliedsbeiträge findet man unter [www.vdi.de/vdi/miv/mitgliedschaft](http://www.vdi.de/vdi/miv/mitgliedschaft).

## 6. Ansprechpartner im Halleschen VDI-Bezirksverein

### **Postanschrift:**

Verein Deutscher Ingenieure VDI  
Hallescher Bezirksverein  
c/o IHK- Bereich Bildung  
Franckestraße 8  
06110 Halle / Saale

Telefon: 0345 678 71 80  
Fax: 0345 678 71 79  
E-Mail: [bv-halle@vdi.de](mailto:bv-halle@vdi.de)  
Website: [www.vdi.de/halle](http://www.vdi.de/halle)

### **Geschäftsstelle:**

Frau Erika Schulze  
dienstags 15 bis 18 Uhr und  
donnerstags 14 bis 17 Uhr

### **Vorstand:**

Prof. Dr.- Ing. Thomas Hahn  
[thomas.hahn@chemie.uni-halle.de](mailto:thomas.hahn@chemie.uni-halle.de); Telefon: 0345 552 5903

Dr.- Ing. Bernd Schmidt (Stellvertreter)  
[schmidt.bernd@vdi.de](mailto:schmidt.bernd@vdi.de); Telefon: 03461 206080

Dipl.- Ing. Gerhard Brüsehaber (Schatzmeister)  
[GBBK6628@t-online.de](mailto:GBBK6628@t-online.de); Telefon: 034463 62658

Dr. Evelyn Meerbote (Schriftführerin)  
[emeerbote@dow.com](mailto:emeerbote@dow.com); Telefon: 03461 49 2592

Dipl.- Ing. Bettina Kügler  
[b.kuegler@koethenergie.de](mailto:b.kuegler@koethenergie.de); Telefon: 03496 505526

Dipl.- Ing. Jürgen Schmidt  
[juergen.schmidt1@gerling.de](mailto:juergen.schmidt1@gerling.de); Telefon: 0345 2093523

Stand: Juli 2007